

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT
NIDDERAU

Antrag	
- öffentlich -	
AT-19/2023 1. Ergänzung	
Antragssteller:	CDU-Fraktion
Fachdienst:	FD Zentrale Dienste
Sachbearbeiter/in:	Christina Wörner
Datum	13.06.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	06.11.2023	

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung erneuerbarer Energiemaßnahmen in Nidderau

Antrag:

Die CDU Fraktion beauftragt den Magistrat um die Prüfung folgender Punkte:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Förderung von privaten Investitionen für erneuerbare Energie zu überprüfen. Die Förderung sollte pro Haushalt eine begrenzte Fördersumme enthalten, die Gesamtsumme der Förderung sollte begrenzt sein und die Reihenfolge der Antragseingänge entscheidet bei der Förderzusage.
- b) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Biogasanlagen die öffentliche Verwaltung oder die Bevölkerung mit der Abwärme in Form von Fernwärme versorgen können.
- c) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Ansiedlung des Verwaltungszentrums der international tätigen Firma für Synthesegase in Verbindung mit Biowasserstofftechnologie (MicroPyros) in Ostheim zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

Ein Förderprogramm, für private Haushalte, wird die Institutionen in die erneuerbare Energie erhöhen. Gerade in der schwierigen Lage der derzeitigen Energieversorgung sollten Anreize zur Investition in Photovoltaik, Solarthermie und Windenergie für die Gewinnung der erforderlichen Menge an Energie geschaffen werden.

Eine begrenzte und überschaubare Förderung, die unbürokratisch beantragt werden kann und auch ebenso vergeben wird, erhöht sicherlich die Bereitschaft auch bei privaten Haushalten Mittel dafür zu verwenden.

Im Gleichgang mit der bereits vorhandenen Energieberatung können auf diese Weise geeignete Modelle für die privaten Haushalte entwickelt werden, die die Versorgung mit Energie sicherer machen und die Haushalte entlasten. Fernwärme kann ein entlastender Baustein für die Wärmeversorgung - gerade für nahegelegene Gebäude - werden. Eine Investition kann nicht nur wirtschaftlich sein, sondern auch die Belastung durch konventionelle Energiesysteme senken.

Die Firma MicroPyros hat verschiedene Anfragen an die Verwaltung/den Magistrat bezüglich des Baus des Verwaltungszentrums der Firma in Ostheim getätigt. Derzeit hat die Firma keine positiven Auskünfte bekommen. Zur Förderung der Forschung erneuerbarer Energien und für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Nidderau sollte die Ansiedlung mit aller Kraft unterstützt werden.

gez. Thomas Warlich
Antragsteller/in

gez. Günter Brandt
Antragsteller/in